

Ihre Ansprechpartner/innen

Monika Zarski

Cappelstraße 44
59555 Lippstadt

Fon: 02941 752 244

Fax: 02941 752 129

Handy: 0151 21530966

monika.zarski@ifd-westfalen.de

Maren Reise

Cappelstraße 44
59555 Lippstadt

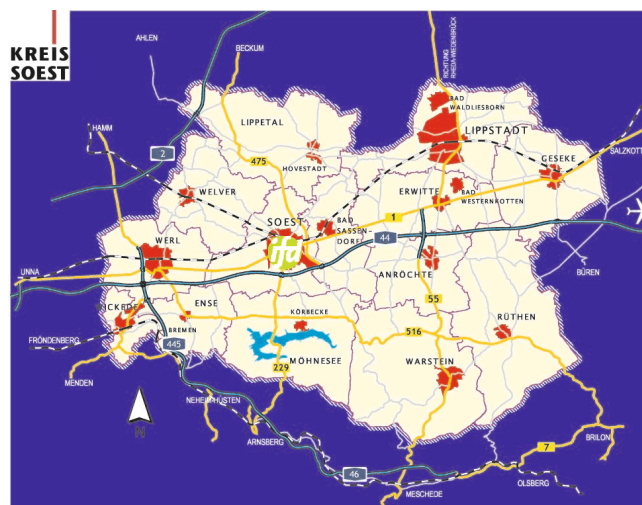
Fon: 02941 752 126

Handy: 0176 11901553

Fax: 02941 752 129

maren.reise@ifd-westfalen.de

Standorte des IFD im Kreis Soest



Integrationsfachdienst im Kreis Soest

Cappelstraße 44

59555 Lippstadt

Tel. 02941 752 - 125

Fax 02941 752 - 129

Email: ifd-so@ifd-westfalen.de

Unsere Standorte in Soest:

Nottebohmweg 6 und Hoher Weg 1-3

Der Integrationsfachdienst im Kreis Soest ist ein
Trägerverbund aus der INI e.V. Lippstadt, dem Kreis
Soest und der Diakonie Ruhr-Hellweg.



Von der Werkstatt in den Job

Unterstützung für einen erfolgreichen Wechsel
aus der Werkstatt für behinderte Menschen
auf den Arbeitsmarkt

Den ersten Schritt machen

Sie arbeiten in einer Werkstatt für behinderte Menschen und wollen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt wechseln?

Sprechen Sie uns an und vereinbaren Sie einen ersten Beratungstermin. Wir informieren Sie über die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit. Gemeinsam mit Ihnen und Ihrer Werkstatt entwickeln wir ein geeignetes berufliches Ziel.

Den Übergang begleiten

Wir erarbeiten mit Ihnen die nächsten Schritte.

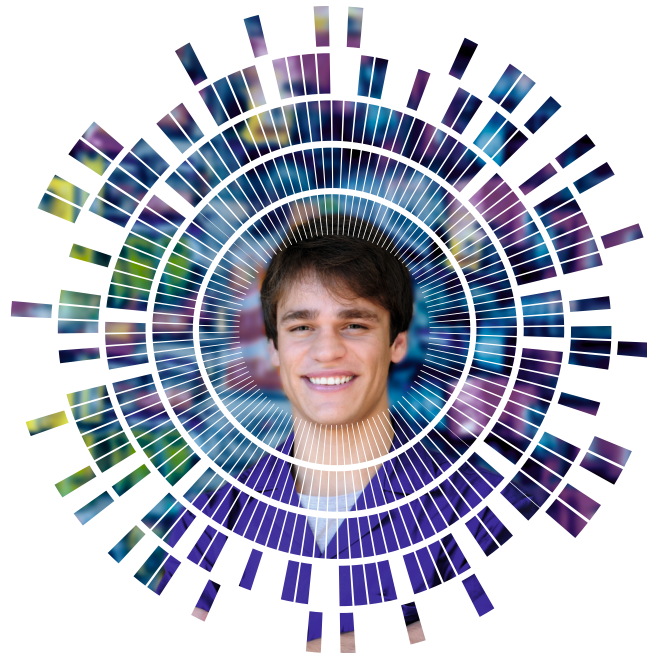
Wir beraten und unterstützen Sie

- bei der Durchführung von Praktika,
- bei Vorstellungsgesprächen im Betrieb,
- bei der Vorbereitung auf einen Arbeitsplatz und
- bei Fragen zur finanziellen Förderung.

Nach der Vermittlung unterstützen wir Sie weiterhin bei Ihrem neuen Arbeitsplatz.

Kontakte knüpfen

Gemeinsam mit Ihnen finden wir heraus, welche Unterstützung Sie brauchen. Wir stellen Kontakte zu Behörden und Organisationen her, die Ihnen weitere Hilfen geben können.



Über uns

Integrationsfachdienste arbeiten seit vielen Jahren im Auftrag des LWL-Inklusionsamtes Arbeit erfolgreich mit Werkstätten für behinderte Menschen, Arbeitgebern, der Agentur für Arbeit und anderen Behörden zusammen.

Wir beraten Menschen mit Behinderung und Arbeitgeber bei der Vermittlung einer Arbeitsstelle und bei Problemen auf dem Arbeitsplatz. Wir kennen den Arbeitsmarkt und die passenden Angebote zur Unterstützung vor Ort.

Wir bieten mit qualifizierten Fachkräften eine besondere Beratung und Begleitung für Beschäftigte aus Werkstätten, die sich für den Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt interessieren.

Ein gutes Beispiel:

Frau P. war lange in einer Werkstatt für behinderte Menschen beschäftigt. Doch sie hatte einen großen Wunsch - eine Arbeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Der Integrationsfachdienst (IFD) und die Werkstatt unterstützten sie dabei. Sie begleiteten Frau P. bei verschiedenen Praktika. In der Küche eines Restaurants fand sie den richtigen Arbeitsplatz für sich.

Die Arbeit machte ihr Spaß und sie fühlte sich wohl. Sie war pünktlich, freundlich und zuverlässig. Das überzeugte auch den Arbeitgeber. Er wollte sie einstellen.

Der IFD unterstützte den Arbeitgeber bei der Beantragung möglicher Fördermittel. Kurze Zeit später freute Frau P. sich über ihren ersten unbefristeten Arbeitsvertrag. Der IFD bleibt weiterhin Ansprechpartner.

Gut zu wissen:

- Unsere Arbeit ist für Menschen mit Behinderungen und für Arbeitgeber kostenlos.
- Wir unterliegen der Schweigepflicht.
- Wir arbeiten eng mit dem LWL-Inklusionsamt Arbeit und den Fachstellen für Menschen mit Behinderungen im Beruf zusammen.